

Haben Sie Fragen?

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, Sie Fragen haben und sich noch umfassender über die Deutsche Morbus-Bechterew-Stiftung und ihre Ziele informieren möchten, steht Ihnen der Geschäftsführer der DVMB gerne zur Verfügung.

Gute Gründe für eine Stiftung:

Die Deutsche Morbus-Bechterew-Stiftung ist eine rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Schweinfurt. Sie untersteht der Aufsicht der Regierung von Unterfranken und wurde von dieser am 21. August 2009 anerkannt.

- Das Stiftungskapital bleibt für immer unangetastet. Zur Erfüllung des Stiftungszweckes stehen ausschließlich Zuwendungen an die Stiftung und die Erträge aus dem Stiftungsvermögen zur Verfügung
- Die staatliche Aufsicht gewährleistet die satzungsgemäße Verwendung der Mittel der Stiftung
- Zustiftungen und Zuwendungen können steuermindernd geltend gemacht werden
- Bei einer Namensstiftung bleibt der Name des Stifters für immer mit seiner Stiftung verbunden.

Und nicht zuletzt:

- Sie helfen mit, eine chronische Krankheit zu besiegen oder zumindest das Leben mit ihr erträglicher zu machen.

Deutsche Morbus-Bechterew-Stiftung

Metzgergasse 16
97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 22033
Telefax: 09721 22955
E-Mail: stiftung@bechterew.de
Web: www.dvmb-stiftung.de

Konto der Stiftung:
Commerzbank Schweinfurt
Kontonummer: 6587000
Bankleitzahl: 793 400 54
IBAN: DE36 793400540658700000
BIC: COBADEFF793



- › forschen
- › informieren
- › helfen

Morbus Bechterew – Was ist das?

Morbus Bechterew (*Spondylitis ankylosans*) ist eine chronische, rheumatische Krankheit die auf Grund entzündlicher Prozesse zu einer knöchernen Einsteifung der Wirbelsäule führen kann. Auch weitere Gelenke oder andere Organe können betroffen sein. Als Ursache wird eine Fehlsteuerung des Immunsystems diskutiert.

Die „Bechterew’sche Erkrankung“ verläuft bei jedem Patienten anders. Bei einigen beherrschen die Entzündungsschmerzen den Krankheitsverlauf, bei anderen steht die Versteifung im Vordergrund. Der Morbus Bechterew kann sehr aggressiv verlaufen oder so mild, dass er nie eindeutig diagnostiziert wird. Bei den meisten Patienten betrifft die Erkrankung ausschließlich die Wirbelsäule, bei anderen werden auch die Gelenke der Gliedmaßen oder innere Organe betroffen.

Der Krankheitsverlauf ist gekennzeichnet durch vorübergehende Entzündungsschübe und Besserungen und häufig eine fortschreitende Versteifung und Verformung der Wirbelsäule.

Die Erkrankung gilt bis heute als unheilbar, sie lässt sich aber in ihrem Verlauf ganz entscheidend durch Bewegungstherapie beeinflussen.

Kennt man die Ursachen, die den Morbus Bechterew auslösen, dann besteht eine Chance, die Krankheit wirksam zu bekämpfen und heilbar zu machen. Mit diesem Ziel wurde die Deutsche Morbus-Bechterew-Stiftung gegründet.

Warum eine Stiftung?

„Nur wer heute einen Baum pflanzt, kann morgen die Früchte ernten. Und nur wer jetzt etwas gibt, wird später auch etwas zurück erhalten.“

Nach diesem Grundgedanken haben sich der Bundesverband und die Landesverbände der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB) 2009 entschlossen, gemeinsam diese Stiftung zu gründen. Damit soll die Grundlage geschaffen werden, die Mittel bereit zu stellen, welche für die Umsetzung des Stiftungszweckes erforderlich sind, nämlich:

- Förderung der Forschung auf dem Gebiet des Morbus Bechterew und verwandter entzündlicher Wirbelsäulenerkrankungen
- Aufklärung der Öffentlichkeit über die Krankheit
- Beratung der Morbus-Bechterew-Patienten
- Interessenvertretung der Betroffenen im gesundheits- und sozialpolitischen Bereich

So können Sie helfen

Klassische Spende:

Sie möchten die Arbeit der Stiftung unterstützen und spenden einen Betrag auf das Konto der Stiftung. Bitte vergessen Sie nicht ihre Anschrift anzugeben, um eine Spendenquittung zu erhalten.

Anlassspende:

Verbinden Sie einen besonderen Moment in Ihrem Leben mit einer Spendenbitte. Ein Jubiläum, ein runder Geburtstag oder ein anderes herausragendes Ereignis kann ein guter Anlass sein.

Zustiftung:

Mit einer Zustiftung zum Grundkapital werden Sie selbst zum Stifter. Sie können, in Übereinstimmung mit der Satzung, innerhalb der Stiftung eine Namensstiftung, eine für immer mit Ihrem Namen verbundene Stiftung, einrichten.

Schenkung:

Mit einer Schenkung von Vermögenswerten können Sie die Stiftung ebenfalls fördern und gleichzeitig steuerliche Vorteile erzielen.

Nachlassspende:

Auch in Ihrem Testament können Sie die Stiftung berücksichtigen. Damit können Sie über Ihr Leben hinaus Gutes tun. Auf das der Stiftung vermachte Vermögen fällt keine Erbschaftssteuer an.

Und nicht zu vergessen:

Durch Ihre Spende oder Zustiftung fördern Sie die Ziele der Deutschen Morbus-Bechterew-Stiftung.